



Juni - Juli 2022



**Kirche ist out...**  
***Aber Jesus nicht!***

**Pfarrer:** Michael Böckner, Pfarrstraße 2, Allendorf  
Tel. 02773 - 5115  
E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

**Gemeindebüro:** Pfarrstraße 2, Allendorf  
Bürozeiten Karin Lenz: Di 9-12 Uhr / Do 16-19 Uhr  
Tel. 02773 - 5115  
E-Mail: kirchengemeinde.haiger-allendorf@ekhn.de

**Jugenddiakon: Markus Trick**  
Tel. 0174 - 877 53 35  
E-Mail: markustrick@ev-kirche-allendorf.de

**Kirchenvorstand:**

Lisa-Marie Brado (HSB) Tel. 72415  
Christina Buntrock (ALL) Tel. 91 24 89  
Sascha Götz (ALL)  
Guido Hermann (HSB)  
Tom Jungeblut (ALL), Tel. 919148  
Andrea Klös (HSB), Tel. 946048

Nicklas Konrad (ALL) Tel. 919 5799  
Nicole Listner (HSB) Tel. 74 55 77  
Walter Lutz (ALL) Tel. 71928  
Christian Rein (ALL) Tel. 919 76 99  
Jasmin Weiß (ALL) Tel. 0152 536 99 796

Über unsere Website  
[www.ev-kirche-allendorf.de](http://www.ev-kirche-allendorf.de)  
können Sie per Click spenden.  
Auf der Startseite  
einfach auf das  
Spendensymbol  
drücken und  
Sie werden  
entsprechend  
geführt.  
Probieren  
Sie es  
aus!

**Spenden-Konten:**

**Ev. Kirchengemeinde Allendorf**  
IBAN: DE54 5165 0045 0000 0666 21  
Sparkasse Dillenburg

**Verein zur Förderung des Gemeindelebens**  
IBAN: DE74 5165 0045 0182 0184 73  
BIC: HELADEF1DIL  
Sparkasse Dillenburg

*Bei Spenden bitten wir  
um Angabe des  
Verwendungszwecks  
und der Adresse,  
damit eine Spenden-  
quittung ausgestellt  
werden kann.*

## SPENDEN für die Zukunft

+ Jugenddiakon  
+ Kirche Haigerseelbach  
+ Kirchenzentrum Allendorf

**Konto**  
Ev. Kirchengemeinde Allendorf  
DE54 5165 0045 0000 0666 21

**Diakonie-Station:**

Bitzenstraße 11b, 35708 Haiger, Tel. 92190  
Tagespflege im Sonntagspark, Tel. 918 66 47  
[www.diakoniestation-haiger.de](http://www.diakoniestation-haiger.de)

**Besuchsdienste der Kirchengemeinde:**

Besuchswünsche bitte im Pfarrbüro melden – Tel. 5115

**Evangelische Kindertagesstätte „Steckemännchen“ Allendorf:**

Katrin Meissner, Tel. 39399, E-Mail: [kita.haiger-allendorf@ekhn.de](mailto:kita.haiger-allendorf@ekhn.de)

**Trauerläuten:**

**Geburtsläuten:**

**Küster/in:**

**Hausmeisterin:**

**Predigt-Aufnahmen:**

**Vereinshaus-Vermietung:**

**ALLENDORF**

Georg Haber, Tel. 2129

Tobias Hoffmann, Tel. 710 99 23

Claudia Hoffmann, Tel. 710 99 23

Christina Buntrock, Tel. 91 24 89

**HAIGERSEELBACH**

Annegret Salmen, Tel. 1065

Christa Engel, Tel. 2982

Annette Brado, Tel. 72415

Andrea Klös, Tel. 94 60 48

Stefan Lehr, Tel. 6552

**Telefonseelsorge:** 0800 / 111 0 111 (kostenfrei)

**Internet:** [www.ev-kirche-allendorf.de](http://www.ev-kirche-allendorf.de)



## „Kirche hilft“ Ihnen gerne!

Brauchen Sie Hilfe im Haushalt? Soll Sie jemand zum Arzt begleiten?  
Oder brauchen Sie einen Einkauf?  
Solche Anliegen können Sie gerne im Pfarramt unter Tel. 5115 melden.  
Wir versuchen dann, eine „helfende Hand“ für Sie zu organisieren.

# Inhalt

S. 2	Kontakte
S. 3	Editorial / Monatssprüche
S. 4-8	Titelthema: Ist Kirche out?
S. 9	CVJM aktuell
S. 10	Oster-Aktion
S. 11	Danke-Dinner
S. 12	Gottesdienste
S. 13	Kurz & knapp
S. 14-15	Konfiarbeit / Goldene Konfirmation
S. 16	Aktuelles aus der Kita
S. 17	Kinderseite
S. 18	Kirchenzentrum: Spendenprojekte
S. 19	Gute Nachrichten?!
S. 20-21	Gruppen-Programm
S. 22-23	Aus der Kirchengemeinde
S. 24	Das sagen junge Leute / Impressum



Liebe Allendorfer,  
liebe Haigerseelbacher, liebe Leser!

*In oder out?*

*Out sein will niemand. Denn Out heißt draußen.  
Draußen sein will niemand. Vor allem dann nicht,  
wenn das eigene Kernthema eigentlich liebevolle  
Beziehungen sind.*

*Beziehungen, die von echter Liebe geprägt sind,  
das ist zentraler Inhalt der christlichen Botschaft  
von Gottes Liebe zu uns Menschen, die in Jesus  
Christus sichtbar wird, der für uns Mensch wird, der  
für uns leidet und am Kreuz stirbt und der für uns  
auferweckt wird.*

*Wenn aber die Kirche völlig out ist, ist mit dieser  
Botschaft und mit "Liebe Gott und deinen Nächsten  
wie dich selbst" kaum jemand hinter dem Ofen  
vorzulocken.*

*Diese Ausgabe nimmt daher besonders Jesus in den  
Blick, denn selbst wenn die Kirche "out" sein mag,  
er ist es deshalb noch lange nicht. Vor allem kann er  
dann ja auch seinen Kirchen (der Plural ist Absicht!)  
helfen, Fehler einzugestehen und es in Zukunft wie-  
der besser zu machen.*

*Ich wünsche Ihnen, dass Sie beim Lesen etwas da-  
von spüren.*

**Ihr Pfr. Michael Böckner**

Juni

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,  
wie ein Siegel auf deinen Arm.  
Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hohelied 8,6

Juli

Meine Seele dürstet nach Gott,  
nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3

## Folgen Sie uns!

Aktuelle Infos und Bilder rund um  
unsere Kirchengemeinde gibt es unter:

[facebook.com/ev.kirche.allendorf](https://facebook.com/ev.kirche.allendorf)  
[instagram.com/ev.kirche.allendorf](https://instagram.com/ev.kirche.allendorf)



## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

**1. Juli 2022**

Aktuelles und Kurzfristiges kann mit der  
Redaktion abgesprochen werden:

Mail: [w.lutz@prservice-lutz.de](mailto:w.lutz@prservice-lutz.de)  
Tel.: 02773 - 71928

## Kirche ist out Aber Jesus nicht!

### **Kirche bezieht Stellung zum Ukrainekrieg, zu Klimawandel oder Sterbehilfe – aber nehmen Menschen das wahr?**

von Pfr. Michael Böckner

Liebe Leserinnen und Leser,

wissen Sie, was die Kirchen zum Krieg in der Ukraine geäußert haben und zu anderen brennenden Themen? Vermutlich nicht, oder?

Warum ist das so? Kann es sein, dass es einfach immer weniger Leute interessiert, was die Kirchen sagen oder machen? Dass es vielen einfach egal ist? Ist vielleicht deshalb auch in den Medien kaum etwas von der evangelischen Kirche zu finden?

Stellen Sie sich einmal vor, Sie wollen eine Brücke über einen Bach bauen. Sie planen und bestellen die Handwerker. Und dann wird gebaut und ihre Brücke ist fertig! Jahre später jedoch kommt es durch einschneidende Ereignisse dazu, dass sich der Bachlauf ändert, dass das Wasser einem anderen Weg folgt. Jetzt steht die Brücke nicht mehr an der richtigen Stelle und man kommt nicht mehr über den Bach. Also wird sie immer weniger genutzt, denn sie hat ihre Relevanz verloren. Sie ist out. Man kann die Brücke regelmäßig sanieren, sie schön anstreichen oder auch mit Graffiti modernisieren. Aber sie steht immer noch an der falschen Stelle. Die Erbauer aber lieben ihre Brücke, sind gerne dort, reden viel über sie – auch wenn sie längst ihren Zweck nicht mehr erfüllt. Die Brücke müsste umgesetzt werden, „ver-rückt“ werden, um wieder relevant zu sein.

Ja, Kirche ist viel zu oft nicht mehr da, wo die Menschen unterwegs sind. Deshalb versuchen wir in Allendorf und Haigerseelbach unsere Gemeinde so zu entwickeln, dass „die Brücke wieder über den Fluss geht“. Denn: Nur weil der Bach jetzt woanders lang läuft, bedeutet es ja noch nicht, dass gar keine Brücken mehr benötigt werden.



Jesus fragt öfter die Leute, denen er begegnet: Was möchtest du? Was brauchst du? Was kann ich dir Gutes tun?

Deshalb haben wir mit der jüngsten Umfrage nachgehört, was benötigt wird, was wir besser und anders machen können. Oder wir lassen denen, die aus unserer Kirche austreten, ein Schreiben zukommen, mit der Bitte, uns eine Rückmeldung zu geben, ob wir etwas besser machen können. Wir besuchen diejenigen, die neu zugezogen sind und überreichen einen kleinen Willkommensgruß und wir halten Kontakt zu den Vereinen.

Aber: „Brauche ich die Kirche, um Gott zu begegnen?“ Meine Antwort: Nicht unbedingt, aber es macht gemeinsam mehr Spaß und erweitert den Horizont. Und vielleicht braucht die Kirche bzw. brauchen die anderen Menschen ja dich und mich!

Begegne ich Gott im Gottesdienst? Wenn nein, läuft was schief. Deshalb sprechen wir in unseren Gottesdiensten oft über die Beziehung zwischen Gott und Mensch, eröffnen verschiedene Zugänge zu Gott durch traditionelle und neue Lieder, durch Begegnung beim Kirchenkaffee, durch die Möglichkeit zur Segnung.

Die Aufgabe einer Brücke ist nicht, sich selbst toll zu finden, sondern einen Weg über den Bach zu ermöglichen – übertragen auf die Kirche: eine Verbindung der Menschen und Gott zu ermöglichen.

Daher reden wir bei uns lieber von Jesus als von der Kirche. Weil es nicht um uns geht sondern um Jesus. Und darum, dass es sich lohnt, ihn zu kennen, ihm zu vertrauen, ihn zu erleben, ihm zu folgen. Denn: Auch wenn die Kirche für viele out ist, Jesus ist es nicht!

Kirche ist out

# Hoffnungsschimmer Ortsgemeinde

**Missbrauchsskandal, Bereicherung, Glaubwürdigkeitsverlust, Männerdomäne, Konservatismus – ist das Kirche?**

von Verena Mühl

Für die einen heißt Kirche: das sakrale Gebäude, der Gottesdienst, die Gemeinde am Ort. Für Viele allerdings ist der Begriff Kirche ein Trigger, ein Aufreger, denn sie verbinden mit diesem Wort die Organisation Kirche und ihre Problemfelder.

In einem 2021 erschienenen Artikel des IGL Bürgerportal Gladbach mit dem Titel „Enttäuschte Liebe – Warum die Menschen die Kirche verlassen“ stand zu lesen: *Manche Pfarrer segnen Häuser und Autos, aber bei gleichgeschlechtlichen Paaren sagt die Amtskirche „Nein“.* Das ist eines von vielen Problemen, die zu steigenden Austrittszahlen aus der Kirche führen. Weiter werden Aspekte wie die scheinbar mangelnde Bereitschaft, empathisch für Menschen in diversen Lebenskrisen und Nöten ansprechbar zu sein, thematisiert.

Überwiegend trifft diese Beurteilung wohl auf die katholische Kirche zu, doch ist auch unsere evangelische Kirche nicht verschont davon. Scheinbar fühlen sich Menschen immer weniger gut verstanden und vertreten von „ihrer“ Kirche.

Allerdings ist in dem Artikel ebenso zu lesen, dass das schwindende Vertrauen gegenüber den Kirchen weniger mit den Gemeinden vor Ort zu tun hat, als vielmehr mit der Organisation und deren Strukturen, Hierarchien und Lehren. Es gibt sie also wohl doch noch: Die Pfarrpersonen, Kirchenvorstände und Mitarbeitende, die dem Trend zum Beziehungsabbruch mit Kirche entgegenwirken.

William Barclay (schottischer Autor und Geistlicher) sagte mal: *More people have been brought into the church by the kindness of real Christian love than by all the theological arguments in the world.* (Durch die Freundlichkeit echter christlicher Liebe wurden mehr Menschen in die Kirche gebracht als durch alle theologischen Argumente der Welt.)

Könnte das ein Weg sein, Menschen wieder für Kirche zu gewinnen? Und was würde Jesus tun? Eine immer wieder gestellte Frage nicht nur unter jungen Christen.

Ja, was würde Jesus tun? Wir können es in der Bibel nachlesen und darüber staunen, wie er sich verhielt gegenüber Ehebrecher\*innen, Kriminellen, Menschen in Lebenskrisen, Kranken. Er verhielt sich freundlich, mitfühlend, vergebend, annehmend.

Es war Jesus nicht egal, was die Menschen getan hatten. Aber er sah sie liebevoll an. Vielen sagte er, sie sollten nicht mehr sündigen, aber zuerst nahm er sich Zeit für sie – so, wie sie grade kamen. Sie brauchten keinen Termin, keine besondere Waschung, keine Fastenzeit, bevor sie ihm begegnen durften. Sie durften kommen, wie sie waren.

Sich an Jesus und an dem, was er sagt, zu orientieren, bedeutet auch, sich nicht bereichern an anderer Menschen Geld, Fehler nicht zu vertuschen usw. Was wäre das für ein großartiges Zeugnis, wenn die Kirchen so ganz anders mit Fehlern und Skandalen umgehen würden als Politik oder Wirtschaft! Sofort vor die Presse treten, alles zugeben und von selbst eine unabhängige Untersuchung einleiten – das wäre was. Diese Chance haben beide großen Kirchen bisher verpasst.

Aber wir könnten es tun. Wir vor Ort. Wir könnten uns in unserer Ortsgemeinde für Transparenz einsetzen. Wir könnten Fehler in unserer Verantwortung benennen und uns dafür entschuldigen. Wir könnten unseren Mitmenschen ein lebendiges Zeugnis von Jesu Liebe sein.

Und vielleicht könnten wir uns auch in der Organisation Kirche einbringen und Strukturen und Lehren erneuern helfen. Das wäre auf jeden Fall besser als auszutreten.

Kirche ist out

## Ausgetreten und wie es dazu kam

**Der Kirche den Rücken gekehrt – und dann?**

**Wir haben über nachgefragt.**

von Michael Böckner

Ramona Hennings (42), Weidelbach

"Ich bin wegen meiner Ausbildung aus dem Spreewald nach Weidelbach gezogen und habe eine Zeit in der Allendorfer Grundschule als Betreuerin gearbeitet. In der Kirche bin ich vor allem wegen meiner Oma geblieben. Durch sie hatte ich Kontakt zur Kirche gehabt in Ostzeiten, wurde getauft und konfirmiert. Ich war dann hier auch in der Kirche, aber es hat mir nicht so zugesagt und es waren keine jungen Leute da. Durch meinen Mann, den ich hier kennen gelernt habe, bekam ich Kontakt zur freien Gemeinde vor Ort. Dort bin ich als 19jährige zum Teenkreis, was ich so vorher gar nicht kannte. Dadurch kam ich dort zur Mitarbeit. So blieb ich bei der freien Gemeinde. Nach dem Umzug nach Haiger wechselten wir in die EFG Schillerstraße. Wegen des Eintritts dort bin ich dann aus der Ev. Kirche ausgetreten. Nach der Rückkehr nach Weidelbach haben wir uns wieder der dortigen FeG angeschlossen. Wichtig ist mir, dass in einer Gemeinde Leben ist und gute Beziehungen sind."



Christian Weiel (35), Haigerseelbach

"Ich spüre nichts Spirituelles, Überirdisches. Ich bin ein eher technisch orientierter Mensch und eher auf der Sachebene unterwegs. Ausschlaggebend war für mich das Gefühl, nicht so richtig dabei zu sein, weil ich nichts spüre von dem, was Christen sagen. Mein Autounfall im Jahr 2016 hat daran nichts geändert. Es hat mich aber immerhin aufgeweckt für mehr menschliche Kontakte. Ich schätze an der Kirche und dem Bodenpersonal dennoch die seelsorgerliche Arbeit vor allem bei den Älteren. Ich jedoch fühle nicht, dass Jesus da ist. Cool, wenn andere das so erleben. Versuche, mich zu überzeugen, sind manchmal nervig, aber okay. Was mich stört, ist der Umgang mit Homosexualität. Geschockt hat mich, dass junge Leute von "Umerziehung" oder "Strafe" für Homosexuelle sprachen. Ethische Werte sind für mich vor allem humanistische Werte."



**Christian Mandler (47), Allendorf**



Ich bin in Oberroßbach aufgewachsen und im Alter von fünf Jahren getauft und später konfirmiert worden. Bis zur Konfi-Zeit war ich nur sehr selten in der Kirche, aber dafür regelmäßig in der Jungschar des CVJM. Seit der Konfizeit ging ich mit dreizehn Jahren zum Teenkreis der Brüdergemeinde in Oberroßbach, eine Gruppe, die es so in der Kirche nicht gab. Es hat mir dort gut gefallen zu erleben, dass der Glaube im Alltag präsent sein kann, ein Lebensstil ist, der im Alltag dazu gehört. Es gab dazu gute Kontakte auch zu leitenden Personen, in deren Familien ich gespürt habe, dass das gelebt wurde, was man glaubt. Ich entdeckte, dass es Gott um mich geht. Im Alter von sechzehn Jahren habe ich eine bewusste Hinwendung zu Jesus Christus vollzogen, nachdem ich von jemandem danach gefragt wurde. Nach meinem Auszug zu Hause mit 18 habe ich die Konsequenzen aus diesem Weg gezogen und bin dann mit 19 aus der Kirche ausgetreten. Für mich sind Personen immer wichtiger als die Institution gewesen. 2008 kam ich durch den Umzug nach Allendorf und wurde zu einem Glaubenskurs der Ev. Kirchengemeinde in der Kita eingeladen. So kam ich wieder in Kontakt mit Leuten aus der Kirche. Hier habe ich es auch so erlebt, dass der Glaube im Alltag eine wichtige Rolle bei den Leuten spielt. Seitdem bin ich hier eingebunden.

Kirche ist out

## Ohne Gott läuft woanders nichts

**In anderen Kulturen ist Gott präsenter im öffentlichen Leben. Was können wir draus lernen?**

von Natilla Nersesyan-Hotico

Ich erinnere mich an das Glücksgefühl, das ich empfand, als ich zum ersten Mal in Ghana war und entdeckte, dass die meisten Geschäfte einen Bezug zur Bibel und zu Gott zeigten. Lebensmitteläden tragen die Schriftzüge "God is able" (Gott ist fähig), "Jesus reigns forever" (Jesus regiert ewiglich) oder "Jesus is bread of life" (Jesus ist das Brot des Lebens), die Schneiderei heißt "God with us" (Gott mit uns) und der Minibus trägt die Aufschrift "King Jesus" (König Jesus).

Mich berührt dies sehr. Es gibt mir gleichzeitig auch das stärkende Gefühl, in einer riesengroßen Kirche zu sein. Der Glaube wird im Alltag nicht versteckt: Gott wird fröhlich gelobt. Ohne Gott läuft sozusagen nichts. Ihm gebührt die Ehre.

In wirklich fast jedem Gespräch ist Gott gegenwärtig. So habe ich es persönlich erlebt. Ob es der Bankangestellte ist, der zum Abschied "God bless you" wünscht, oder die Marktfrau, die bei der Frage "How are you" fröhlich zum Himmel zeigt und "By His grace" (Durch Seine Gnade) sagt.



Die Menschen dort kennen es nicht anders. Auch wenn wir in unserer Kultur oft anders "gestrickt" sind: Wir können Gott in unserem Alltag ehren und durch unsere Liebe zu unseren Mitmenschen Seine Liebe bezeugen und von Jesus erzählen. Er leuchtet dann in uns und durch uns.

Gott freut sich, wenn wir andere zum Gottesdienst einladen und über unsere persönlichen Erlebnisse mit Ihm erzählen, ganz gleich, wie klein oder wie groß diese sind. So hat Er es uns aufgetragen. Es ermutigt uns gegenseitig und Er freut sich über jeden Mund, der Ihn bekennt. Jeder auf seine eigene Art und Weise. Vielleicht wartet jemand gerade auf Ihre / Deine Ermutigung. Vielleicht will Gott gerade Sie / Dich gebrauchen. Und die Ermutigung, das Beten füreinander und das Loben Seines Namens kehren als Stärkung und Segen immer in unser eigenes Herz zurück.

**In einem englischen Lied heißt es:**

**"Es ist gut, den Herrn zu loben, es ist gut, bewundernd auf Seine Erhabenheit zu blicken, Seine Liebe am Morgen zu proklamieren und Seine Treue am Abend, oh, es ist gut, den Herrn anzubeten und zu loben."**



Landeskirche oder Freikirche?

## Bereicherung statt Konkurrenz

**Seit wenigen Monaten wohnt der ehemalige FeG-Pastor  
Werner Jung mit seiner Ehefrau in Allendorf.**

von Werner Jung

Die Frage zum Kirchenaustritt hat mich angesprochen. Nein, ich bin nicht aus der Kirche ausgetreten, da ich von Hause aus nie in der Landeskirche war.

Meine Biographie weist eine freigemeindliche kirchliche Prägung und Geschichte auf. Schon meine Urgroßeltern hatten Ende des 19. Jahrhunderts einen geistlichen Aufbruch erlebt, interessierten sich für Bibel und Glauben – fanden sich aber in der Kirche nicht verstanden und beheimatet. So gründeten sie eine neue Gemeinde, was leider nicht immer spannungsfrei im Zusammenleben im Dorf verlief. Heute, gut 125 Jahre später, besteht die Gemeinde immer noch und das Neben- und Miteinander der Ortsgemeinden hat sich gut entwickelt.

In diese Gemeindefamilie wurde ich 1958 hineingeboren. Ich lernte viele glaubwürdige Christen kennen, und biblische Geschichten wurden mir vermittelt. Landeskirche war mir durch meine Frau, durch die evangelische Allianz und besonders durch den persönlichen Kontakt zu Christen in der Landeskirche vertraut. Mir wurde deutlich, dass Kirche und Freikirche eine Berechtigung bei teilweise unterschiedlichen Zielgruppen haben.

33 Jahre lang war ich in verschiedenen freikirchlichen Gemeinden als Pastor tätig. Mission, Diakonie und Evangelisation waren mir dabei wichtig. In allen Dienststationen habe ich den Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Lan-



deskirche und anderen Glaubensgemeinschaften gesucht. Reich Gottes ist immer viel größer als die eigene Gemeindeform.

Ich bin sicher: Im Himmel wird es einmal keine separaten Räume für evangelische oder katholische Landeskirchler, Baptisten, Charismatiker, FeG-ler, Brüdergemeinden usw. geben. Wir werden Jesus sehen und ihn gemeinsam loben und anbeten.

In meiner Pastoren-Zeit in Siegen habe ich neben der Allianz auch die Gebetsinitiative Siegerland GIS kennen und schätzen gelernt. Einmal im Monat trafen wir uns als Leiter für 2 Stunden zum Gebet mit den Schwerpunkten Versöhnung und Erweckung.

Das hat uns zusammengeführt und Mauern abgetragen. Wir konnten trotz aller Unterschiede miteinander Gottesdienste und Abendmahl feiern.

Gemeinde Jesu hat in dieser Zeit eine bunte Vielfalt, wie eine bunte Blumenwiese, die wir als Ergänzung und Bereicherung und nicht als Konkurrenz verstehen sollten. Wichtig ist, dass jeder Christ seine Platzanweisung findet und sich dort seinen Gaben entsprechend in der Mitarbeit zur Ehre Gottes einbringt.

*Anmerkung der Redaktion: Pfarrer Böckner hat den Pastor i.R. eingeladen, in unserer Kirche Gottesdienste mitzugestalten. Als Gemeinde freuen wir uns über diese Bereicherung.*

## Treten Sie ein!



Im Moment werden Kirchenaustritte überall thematisiert. Dabei gibt es auch Menschen, die gerade in dieser Zeit sich bewusst wieder der Kirche zuwenden und in die Kirche eintreten. Mehr als 40.000 Menschen sind in den zurückliegenden Jahren neu oder wieder in die evangelische Kirche eingetreten. Wer dabei sein will, kann sich im Dekanat ([eintritt@ev-dill.de](mailto:eintritt@ev-dill.de)) oder bei Pfarrer Böckner (Tel. 02773 - 5115 / Mail: [Kirchengemeinde.Haiger-Allendorf@ekhn.de](mailto:Kirchengemeinde.Haiger-Allendorf@ekhn.de)) melden. Personalausweis und – wenn vorhanden – die Taufbescheinigung reichen.



## CVJM Allendorf Zwei Autos voll

**Der CVJM sammelte Hilfsgüter für die Ukraine –  
eine gelungene Aktion.**

von Aiki Littschwager



Die Anmeldungen für unser nächstes Forscher-Wochenende laufen: Eingeladen sind Kinder von 7-13 Jahren. Diesmal geht es ins BK Freizeitheim in Netphen. Wer dabei sein will, sollte sich schnell anmelden: im Pfarramt (Tel. 5115) oder bei Markus Trick ([markustrick@ev-kirche-allendorf.de](mailto:markustrick@ev-kirche-allendorf.de)).

Überall laufen Hilfsaktionen für die Ukraine – auch in Allendorf. Rund drei Wochen im März wurden an drei Sammelstellen im Dorf Hygieneprodukte, Verbandsmaterial, Medikamente und Konservendosen gesammelt und von CVJM-Mitarbeitenden je nach Bereich in Kartons sortiert, beschriftet und verpackt. Insgesamt 19 Kartons – gut zwei volle Autos – konnten Anfang April in der Lagerhalle der Ukrainehilfe Breitscheid übergeben werden. Der CVJM Allendorf dankt herzlich allen Spendern und Beteiligten für die tolle Aktion!



Die Mittendrin Jungschar hat sich das erste Mal seit zwei Corona-Jahren endlich wieder mit allen zusammen getroffen. Große Freude!

### CVJM- Mitgliederversammlung

Montag 20. Juni um 19 Uhr ist die nächste Mitgliederversammlung des CVJM geplant – wahrscheinlich auf dem Kita-Gelände und bei schönem Wetter draußen. Bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen.

### Markus Trick: Weniger Gemeinde – mehr Kita

Um mehr Zeit für seine Familie zu haben, hat unser Jugenddiakon Markus Trick seinen Arbeitsanteil in unserer Kirchengemeinde um 25% reduziert. Er wird verstärkt in unserer Kita arbeiten, weil dort die Dienstzeiten besser planbar sind.

Für eine Übergangszeit wird er die Mitarbeitenden und Gruppen aus dem Kinder- und Jugendbereich gemeinsam mit Panja Schmidt betreuen.

Wer sich vorstellen kann, ab Herbst diesen Arbeitsbereich mit auszufüllen, kann sich bei Pfarrer Michael Böckner bewerben.

Osterfenster 2022

## Passionszeit bewusst erlebt

**Nach dem Erfolg der Adventsfenster folgte in der Passionszeit eine entsprechende Oster-Aktion.**

von Jana Götz

In der Woche vor Ostern waren die Allendorfer Familien jeden Tag zwischen 15 und 18 Uhr eingeladen, ein „Osterfenster“ im Ort zu besuchen, an dem ein Teil der Ostergeschichte gelesen, angeschaut und miterlebt werden konnte. Für die Kinder gab es jeweils eine kleine Überraschung zum Mitnehmen.

So konnte der Einzug Jesu nach Jerusalem, das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Freunden und der Garten Gethsemane besucht werden. Auch zum Verrat Jesu durch Petrus, zur Verurteilung durch Pilatus und zur Kreuzigung gab es Stationen. Am Samstag konnten die Familien das Grab Jesu "besuchen".

Kinder und Erwachsene sollten mit den täglichen Spaziergängen die Passions- und Osterzeit bewusster erleben.

Für Ostersonntag waren alle Familien zum Ostergottesdienst in die Mehrzweckhalle eingeladen. Dort konnten die Kinder im Kindergottesdienst den Abschluss der Ostergeschichte hören.

Vielen Dank allen, die ihre Fenster so toll und kreativ gestaltet haben. Vielleicht gibt es nächstes Jahr eine Neuauflage der Aktion!



### Schöne Oster-Wanderung

"Wohlauf in Gottes schöne Welt, die Luft ist blau und grün das Feld. Ich wandre mit dem Sonnenschein, ins weite Land hinein." Der Verfasser dieses Liedes hat den Nagel auf den Kopf getroffen. Über 20 Oster-Wandersleute erlebten einen herrlichen Tag in der wunderschönen Natur.

Als erfahrener Wanderführer hatte Daniel Bedenbender die Route geplant: Die Gruppe setzte sich in Richtung Hardtenberg in Bewegung. Bei der Rodenbacher Reithalle waren die ersten Rauchschwalben in diesem Jahr angekommen. Vorbei an der Fellerdillner Vogelschutzhütte ging es zum Steinbacher Fußballplatz. Dort warteten die Weiels-Mädels mit Ostereiern und Getränken. Über das Forsthaus Steinbach führte der Weg Richtung Sinnerhöfchen, Revierweg und den Wetzesteinbruch. Entlang des Industriegebietes wurde der Verlust an Natur bewusst – auch durch Borkenkäfer und Sturm. Durch den restlichen Rainhuft gelangten die gut gelaunten Wanderer über den Rösler zum Ausgangspunkt. Zum Schluss gab es viel Lob und Dank für die gute Organisation. *Wolfgang Heinz*



## Besonderes Dankfest für unsere Mitarbeitenden Leckeres Dinner mit Live-Musik

**Gelungene Premiere: Beim Mitarbeiter-Dinner wurde der Kirchenraum zum Gourmet-Tempel.**

von Walter Lutz

Die zündende Idee kam im Gemeinde-Aufbau-Ausschuss auf: Statt wie üblich ein kleines Geschenk zum Jahresende sollte es diesmal ein Danke-Dinner für unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden geben, einen schönen Abend mit leckerem Essen, Live-Musik, Impulsen, Wertschätzung und mehr. Unter der Regie von Jasmin Weiß und Susanne Weiel wurde die Haigerseelbacher Kirche zum Speisesaal umgestaltet: am 7. und 14. Mai bedienten jeweils die Haigerseelbacher die Allendorfer und umgekehrt. Es wurden zwei Abende mit viel Zeit zum Plaudern, Essen und Genießen.



# Gottesdienste

Allendorf/Haigerseelbach

Datum	Thema	Kollekte	Besonderes
05.06. 11.00 Uhr ALL MHZ	Pfingsten: Spirit, damit dir nicht der Sprit ausgeht 1. Anhalten und Tankdeckel öffnen (Apg. 2,1-4)	Ökum. Rat der Kirchen	KFD: Christian Mandler (Tel. 918634) Susanne Weiel (Tel. 710 99 95)
12.06. 9.30 Uhr 11.00 Uhr HSB	Spirit, damit dir nicht der Sprit ausgeht: 2. Volltanken (Luk. 11, 9-13)	Ev. Weltmission	KFD: Antje Lux-Engel (Tel. 73263) Wolfgang Heinz (Tel. 32 94)
19.06. 9.30 Uhr 11.00 Uhr HSB	Spirit, damit dir nicht der Sprit ausgeht: 3. Fahrstil mit Charakter entwickeln (Gal. 5,22-23)	eigene Gemeinde	Abendmahl KFD: Meik Lanzer (Tel. 7408760) Heiko Klös (Tel. 946048)
26.06. 9.30 Uhr 11.00 Uhr HSB	Spirit, damit dir nicht der Sprit ausgeht: 4. Losfahren und erzählen (Apg. 1,8)	Arbeit der Diakonie Hessen	KFD: Edith Lutz (Tel. 71928) Markus Franz (Tel. 7462 95)
03.07. 11.00 Uhr ALL MZH	Spirit, damit dir nicht der Sprit ausgeht: 5. Anderen Gutes bringen (1. Petr. 4,10)	eigene Gemeinde	KFD: Christian Mandler (Tel. 918634) Susanne Weiel (Tel. 710 99 95)
10.07. 11.00 Uhr Sportplatz HSB	Spirit, damit dir nicht der Sprit ausgeht: 6. Im Autokorso feiern (Röm. 12,3-8)	Einzelfallhilfe regionale diak. Werke	gemeinsam mit der EfG HSB KFD: Antje Lux-Engel (Tel. 73263) Wolfgang Heinz (Tel. 32 94)
17.07. 11.00 Uhr HSB	Jahresfest der landeskirchlichen Gemeinschaft mit Pfrn. Sonja Oppermann/Ballersbach	Kirchenmusi- kalische Arbeit (EKHN)	KFD: Meik Lanzer (Tel. 7408760) Heiko Klös (Tel. 946048)
24.07. 11.00 Uhr HSB	Das alte Leben ist tot (Röm. 6,3-8)	eigene Gemeinde	KFD: Edith Lutz (Tel. 71928) Markus Franz (Tel. 7462 95)
31.07. 11.00 Uhr HSB	Das Brot, das satt macht (Joh. 6,1-15)	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	KFD: Georg Haber (Tel. 2129) Guido Hermann (Tel. 912 019)

## Open Air-Gottesdienst am 10. Juli um 11.00 Uhr

auf dem Sportplatz des SSV Haigerseelbach  
feiern wir gemeinsam mit der EfG Brüdergemeinde.  
Bitte Sitzgelegenheit und Sonnenschutz mitbringen.

**Während der Schulferien  
vom 25.07.- 02.09.2022  
findet nur ein Gottesdienst um 11 Uhr statt.**

Wollen Sie zum **Gottesdienst** abgeholt werden? Dann rufen Sie bitte den unter Kirchen-Fahr-Dienst (KFD) gelisteten Fahrer spätestens 30 Minuten vor Gottesdienst-Beginn an. Ist der nicht erreichbar, rufen Sie bitte den Fahrer des nächsten Sonntags an.

## Lust auf individuelle Taufbändchen?

Wer hat Lust am Sticken und möchte helfen beim Besticken von Taufbändern? Wir möchten diese mit den Namen unserer Täuflinge versehen und sie dann zur Taufe überreichen. Infos bei Panja Schmidt, Tel. 71643



## Resumee zur Gemeinde-Umfrage

### Meine Stimme ist gefragt – denn auch ich bin Kirche!

Endlich wieder Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, Kreise und Gruppen können sich wieder in Präsenz treffen – mit und ohne Mundschutz – die kleinen Zwiesgespräche sind nach dieser Distanz-Zeit so wertvoll. Gewürzt mit einer unerwarteten Prise Humor oder auch Kritik – mit Augenzwinkern oder Stirnrunzeln – beziehungs- und meinungsstark, was in der digitalen Welt nicht ganz so zum Zuge kam.

Auch das Redaktionsteam hat in der Distanzzeit Kniffe gesucht, um niemanden nicht zu verlieren, um keine Meinung, keinen Vorschlag zu überhören. Die Idee einer Umfrage war geboren, mit dem Ziel, Antworten zu zwei zentralen Fragen zu finden:

#### Wo ist mein Platz in der Gemeinde?

#### Wie wünsche ich mir meine Gemeinde?

Zu jeder Umfrage gehört eine Auswertung: Bei 19 Rückläufen lässt sich kein repräsentatives Fazit ziehen, aber die beiden zentralen Fragen sind zu wichtig, um sie unter den Tisch fallen zu lassen.

Wer weiter seine Meinung und Ideen loswerden möchte, kann den Link zum Online-Formular auf der Internetseite [www.ev-kirche-allendorf.de](http://www.ev-kirche-allendorf.de) nutzen oder den ausgefüllten Fragebogen im Pfarrbüro Allendorf bzw. im Briefkasten an der Kirche Haigerseelbach einwerfen.

Beate Hegemann

## Wegen Kirchenumbau in Allendorf

Am 1. Sonntag im Monat: Gemeinsamer Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Allendorfer Mehrzweckhalle.  
An allen anderen Sonntagen: Gottesdienste um 9.30 Uhr und 11.00 Uhr in der Haigerseelbacher Kirche.

## Hören und sehen Sie weiter

Auf unserer Internetseite [www.ev-kirche-allendorf.de](http://www.ev-kirche-allendorf.de) finden Sie unter den Menüpunkten „Wort zum Tag“ und „Gottesdienst“ den Zugang zu den „Täglich Brot“-Andachten von Pfarrer Böckner und unser digitales Gottesdienst-Angebot auf Youtube. ([www.youtube.com](http://www.youtube.com) – Ev Kirche Allendorf)  
Gerne bringen wir Ihnen Mitschnitte unserer Gottesdienste zum Hören per USB-Stick nach Hause – Kontakt: Christina Buntrock (ALL - Tel. 91 24 89) und Andrea Klös (HSB - Tel. 94 60 48)



## Nutzen Sie die Gebetsbriefkästen

An der Haigerseelbacher Kirche ist der Briefkasten, in den die Bitte um Gebet eingeworfen werden kann, von außen jederzeit erreichbar.

In Allendorf können Gebetsanliegen im Briefkasten am Pfarrhaus, Pfarrstraße 2, eingeworfen werden.  
Für die Anliegen wird dann vertraulich gebetet.

Rund um die Konfirmation

# Gott, Glauben und Gemeinde kennengelernt

**Viel los: Konfi-Samstage, Vorbereitung, Prüfung,  
Vorstellungsgottesdienst und Konfirmationssonntage.**

von Walter Lutz



## Allendorf

Maxim BERGHEIM, Eichenweg 19  
Rouven FEY, Steighausstr. 16b  
Collin GROSCHE, Backhausberg 6  
Jona LUX, Kaiserstr. 17a  
Konrad VOTH, Eichenweg 15  
Lena WÜRTZ, Haukenestweg 21  
Amelie ZWICK, Wachenbergstr. 53



## Haigerseelbach

Sofia BACHMANN, Im Gelmbach 19b  
Amilia Sarah FELBINGER, Im Gelmbach 17a  
Victoria GONSCHOREK, Am Berg 4  
Amy KONOPKA, Wiesenweg 2a  
Svenja MÜLLER, Haigerseelbacher Str. 37  
Lia REICHMANN, Am Eichhölzchen 13  
Lilly Jo SCHÜTZ, Am Eichhölzchen 3  
Nico Robert WEBER, Göffelshof 9  
Nele ZIMMERMANN, Im Gelmbach 17b

Allendorf – Haigerseelbach

## Besuch zur goldenen Konfirmation

20 Allendorfer und 18 Haigerseelbacher feierten am 10. April ihre goldene Konfirmation – zu Gast ihr damaliger Pfarrer.

von Walter Lutz



50 Jahre später wurden sie wieder zu "seinen" Konfis: Pfr. i.R. Voll hielt zwischen den Gottesdiensten eine kurze Ansprache an die Goldkonfis. Dazu war er extra aus Marburg angereist, um den Jubilaren mit seiner Anwesenheit in der Haigerseelbacher Kirche und dem gemütlichen Beisammensein eine Freude zu machen.

### Doch noch 'ne eigene Konfi-Freizeit

Nachdem das im Februar geplante Konfi-Castle in Hohen-solms noch Corona zum Opfer gefallen ist, haben wir eine eigene Konfi-Freizeit organisiert: 15 Jugendliche und vier Mitarbeiter haben das Gelände des "Herborner Hauses" in Gusterhain in Beschlag genommen.

Neben der Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes blieb Zeit für Workshops mit Wikingerschach, Gesell-

schaftsspielen und "Just dance" an der Wii. Auch die Fernsehshow "die perfekte Minute" mit ziemlich kniffligen Aufgaben stand auf dem Programm. Für die Jugendlichen kam an diesem Wochenende auch die Nahrung nicht zu kurz: Das von den Eltern gelieferte mehr als ausreichende Essen füllte den Bauch, das Beten, Singen und ein eigener Gottesdienst das Herz. Damit sind die Konfis startklar für die Vorstellungsgottesdienste und Konfirmationen.



## Aktuelles aus der Kita Steckemännchen

# Gesunder und kranker Wald

**Nach zwei Jahren Corona erlebten die Parlamentskinder endlich wieder ihre Vorschulzeit in Rodenroth.**

von Fabiana Giuffrida

Ende April erlebten die Parlamentskinder unserer Kita – also die, die bald in die Schule kommen – eine unvergessliche Zeit im CVJM-Freizeitheim Rodenroth. Es begann mit dem Start ins Schulprojekt. Wir beschäftigten uns mit dem Thema "Gesunder und kranker Wald", um die Kinder für ihre Umwelt und ihren Einfluss darauf zu sensibilisieren.

Natürlich wollten wir das in Rodenroth nun auch so oft es ging hautnah erleben. Da wir dort stets mit herrlichem Wetter reich beschenkt wurden, konnten wir sogar jede Menge Sonne tanken.

Auf den Fotos haben wir ein paar Momente eingefangen, die von der sportlichen Olympiade bis hin zu einer spannenden Nachtwanderung reichen. Nach ereignisreichen Tagen kam der Schlaf abends von ganz alleine.

Da jedes Kind individuell ist, sind wir uns sicher, dass die Erinnerungen an diese Fahrt ebenso unterschiedlich von den Kindern festgehalten werden. Was sie jedoch alle teilen ist der Sprung, den sie dadurch gemeinsam gemacht haben. Denn sie sind alle an den Erfahrungen gewachsen. Im besten Fall erinnern sie sich jetzt und auch später mit einem Lächeln im Gesicht daran zurück.



### Familien-Gottesdienst an Himmelfahrt geplant

Am 12. März waren der Kirchenvorstand und das Kita-Team zusammen. Als erstes Ergebnis der gemeinsamen religionspädagogischen Zusammenarbeit von Kita und Kirchengemeinde planen wir einen gemeinsamen Familien-Gottesdienst auf dem Allendorfer Sportplatz an Himmelfahrt: Um 11 Uhr geht's los...



Kinder-Gottesdienst

Das solltet ihr nicht verpassen!

Hallo liebe KiGo-Kinder,

jetzt, wo wir wieder mehr zusammen unternehmen dürfen, möchten wir Euch Kids gerne zu unserem Kindergottesdienst einladen. Wir freuen uns, euch immer zu den Spätgottesdiensten um 11.00 Uhr im Kindergottesdienst zu sehen – jeden 1. Sonntag im Monat in der Mehrzweckhalle in Alendorf und sonst in der Haigerseelbacher Kirche.

Euch erwarten tolle Geschichten, Bastel- und Spielaktionen, eure Freunde und natürlich wir. Damit ihr wisst, auf was ihr euch freuen könnt, zeigen wir unten ein paar Bilder.

Wenn du in den Kindergarten oder in die Grundschule gehst, bist du bei uns herzlich willkommen

und genau richtig. Aber auch für die Älteren bis ins Konfi-Alter bieten wir Programm an.

Sollten Mitarbeiter im Frühgottesdienst sein, kann auch spontan eine Kinderbetreuung ohne Programm angeboten werden.

Für die Anmeldung bieten wir eine KiGo-Whats-App-Gruppe an, damit wir wissen, wer alles dabei ist. Der Gruppe könnt ihr entweder über einen euch zugesandten Einladungs-Link beitreten oder ihr dürft euch gerne bei Jana unter der Handynummer 0160 - 6 39 85 29 oder per E-Mail (j.graetke1501@gmail.com) melden.

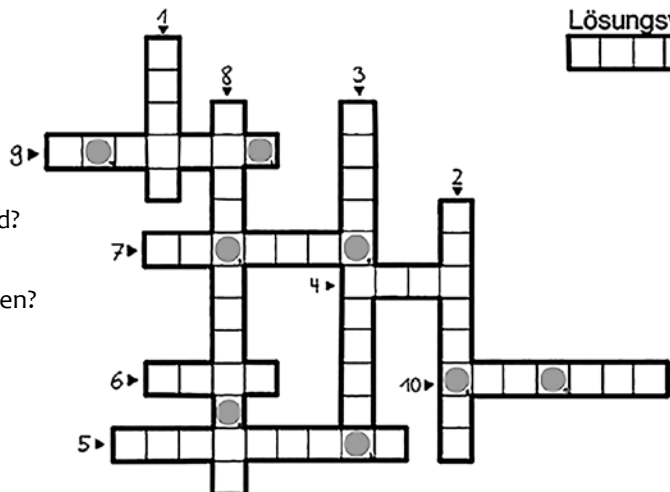
Wir freuen uns auf euch!

Jana, Sina, Lara, Marc, Hannah und Tabea



Ein kleines Rätsel zu unserer letzten Themenreihe „Ostern“

1. Wer hat Jesus verraten?
2. Auf welchem Berg wurde Jesus gekreuzigt?
3. In welchem Garten wurde Jesus verhaftet?
4. Auf welchem Tier kam Jesus nach Jerusalem?
5. Was feiern Jesus uns seine Jünger an Jesu letzten Abend?
6. Woran erkennt Petrus, dass er Jesus verleugnet hat?
7. Welcher Verbrecher wurde anstelle von Jesus freigelassen?
8. Was feiern wir an Ostern?
9. Wie hieß der römische Stadthalter?
10. Was fanden die drei Frauen am leeren Grab von Jesus?



Lösungswort:  

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Aktuelles vom Kirchenbau

## Jetzt laufen die Spendenprojekte an

**Das Erdgeschoss unseres neuen Kirchenzentrums ist fast fertig. Zeit also, sich mit der Ausstattung zu beschäftigen.**

von Walter Lutz

Die Bauarbeiten am neuen Allendorfer Kirchenzentrum kommen voran, so dass wir guter Hoffnung sind, im Juni das Richtfest feiern zu können.

Jetzt beginnt die Detailarbeit zu den einzelnen Räumlichkeiten. Da wir die Ausstattung des Gebäudes aus eigenen Mitteln finanzieren müssen, wollen wir einzelne Spendenprojekte anregen, an denen sich alle konkret beteiligen können:



### Kompaktküche für Kinder und Jugend

**3.500.- €**

Mit einer modularen Blockküche aus Kühlschrank, Herd und Mikrowelle sollen Kinder, Teens und junge Leute in ihren Räumlichkeiten Getränke und Snacks vorbereiten können.

### Photovoltaik & Wärmepumpe als zeitgemäße Haustechnik

**35.000.- €**

Neben dem klassischen Gasanschluss wollen wir mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach des Anbaus eine moderne Wärmepumpe betreiben, die den Neubau erwärmt.

### Kombidämpfer für gemeinsame Mahlzeiten

**7.000.- €**

Einmal im Monat nach dem Gottesdienst gemeinsam essen, das lieben wir. Mit einem Konvektomat soll unser Küchenteam schonend backen, garen und kochen können.

### Lüftungsanlage für die Gruppenräume

**8.000.- €**

In Corona-Zeiten hat sich gezeigt: Regelmäßiges Lüften ist gesund. Mit einer Lüftungsanlage wollen wir verbrauchte Luft absaugen und frische Luft energiesparend in die Räume bringen.

Hier können Sie mitmachen:  
Zur Ausstattung des Allendorfer Kirchenzentrums freuen wir uns über Ihre Spende!

**Konto**  
Ev. Kirchengemeinde Allendorf  
DE54 5165 0045 0000 0666 21

Auf der Website [www.ev-kirche-allendorf.de](http://www.ev-kirche-allendorf.de) gibt es eine Bildergalerie mit dem jeweiligen Baufortschritt.

Corona, Krieg und dann...?

## Endlich mal wieder gute Nachrichten!

### Bei all den schrecklichen Nachrichten – was kann man gegen die Angst tun?

von Michael Böckner

Aktuell sind alle Hygieneregeln, Zugangsbeschränkungen und die Maskenpflicht bis auf wenige Ausnahmen aufgehoben. Nach über zwei Jahren Beschränkungen sind das gute Nachrichten.

Zugleich erleben wir schreckliche Kriegsverbrechen in der Ukraine. Das sind keine guten Nachrichten. Das sind schreckliche Nachrichten.

Wie eine Forsa-Umfrage im Auftrag von RTL und ntv ergab, befürchten zwei Drittel der Menschen bei uns, dass die Nato in den Konflikt hin-eingezogen wird, weil der russische Präsident Putin ein Mitglied des westlichen Verteidigungsbündnisses angreifen könnte – zum Beispiel einen der baltischen Staaten – und dass dies auch Deutschland direkt betreffen könnte.



Was sind dann noch gute Nachrichten, wenn uns das vor Augen steht? Vielleicht ist es eine Hilfe, was Jesus gesagt hat: "Wenn ihr aber hören werdet von Kriegen und Kriegsgeschrei, so fürchtet euch nicht." (Markus 13,7)

Hab keine Angst. Aber davon ist die Angst ja noch nicht weg! Was kann ich ganz praktisch gegen die Angst tun?

1. Mach dir deine Verletzbarkeit bewusst und frag dich, was dich hält.

2. Erinner dich daran, dass Jesus Leiden, Schmerz, Verlust, Einsamkeit, Ungerechtigkeit und Brutalität aus eigener Erfahrung kennt... und durch die Auferstehung überwunden hat! Mach dich bei Jesus Christus fest. Lege dein Leben und deine Ängste in seine Hände.

3. Überlege, von was du dich audiovisuell ernährst. Reduziere den Input an Nachrichten auf einmal am Tag.

4. Tu etwas Körperliches, um "aus dem Kopf" herauszukommen. Zum Beispiel etwas praktisch tun für Hilfslieferungen.

4. Bleib nicht allein. Suche Kontakte und Gespräche mit anderen, sei Teil einer Gruppe, lade dir Leute ein, such dir jemand zum Reden, der vielleicht auch mit dir beten kann.

5. Richte z.B. mit christlicher Musik den Blick auf den, der stärker ist als alles und alle, die dir Angst machen können.

Gute Nachrichten haben immer mit dem Urheber alles Guten zu tun. Die Gute Nachricht ist, dass wir nicht ohne Jesus sein müssen! Von ihm kommt Hilfe!

Am Ende steht nicht irgendein Kriegstreiber, ein übles Kriegsverbrechen, das Leiden, der Schmerz, die Brutalität, sondern ER!

Die Offenbarung, Kapitel 21, die Verse 4-5a formulieren das so: "Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!"

#### „Glaubensgespräche zu Psalmen und zu Fragen des Heidelberger Katechismus“ im Dekanat an der Dill im Jahr 2022

Montag, 13. Juni 2022, 19:00 Uhr  
29. Gespräch: Psalm 32; Fragen 60, 61 und 65

Thema: **Gerechtigkeit allein durch Glauben**

Referent: Pfr. Johannes Sell, Schönbach  
Ort: 35745 Herborn-Burg, Ev. Gemeindehaus, Burgstraße 2a

Auskunft: Pfr. i.R. D. Balschun, Tel: 02775/578900

**MONTAG**

<b>Seniorenkreis</b>	(1. Montag/Monat)	14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus	Kontakt: Inge Schol, Tel. 6817 Edith Lutz, Tel. 71928
<b>FAITH Inc.</b>	(Jugend ab Konfi-Alter)	18.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Sven Schnautz Tel. 0175 - 88 12 714

**DIENSTAG**

<b>Frauenkreis</b>	(3. Dienstag/Monat)	14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
--------------------	---------------------	-------------------------------	--

**MITTWOCH**

<b>Mittendrin</b>	(für Kinder 1.-3. Klasse)	16.30 Uhr im Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Jana Götz Tel. 918 440
<b>DSDE</b>	(für Kinder ab der 4. Klasse)	18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus/Kita (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Markus Trick Tel. 0174 - 877 53 35
<b>Männersport</b> für Ü30		20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle	Kontakt: Nicklas Konrad Tel. 919 57 99

**DONNERSTAG**

<b>Eltern-Kind-Kreis</b>		9.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus	Kontakt: Panja Schmidt Tel. 02773 71643
<b>Kirchenchor</b>		19.30 Uhr in Kirche HSB	Kontakt: Walter Lutz Tel. 71928

**FREITAG**

<b>Jungschar-Sportgruppe</b>	(für Kinder 5.-9. Klasse)	18.00 Uhr Mehrzweckhalle	Kontakt: Marc Reidl, 01590 - 1450929 Justin Weber, 0176 - 648 244 23 Jonas Nagy, 0175 - 88 12 714
<b>Mountain-Biker</b>	(für alle ab 16 Jahren)	17.15 Uhr Treffpunkt Schlemmerhäuschen	Kontakt: Patrick Hofmann Tel. 0171 - 830 33 18

**SAMSTAG**

<b>Konfirmanden-Projekt</b>		1 x im Monat in HSB	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
-----------------------------	--	---------------------	--

**SONNTAG**

<b>Kindergottesdienst</b>		während Gottesdienst um 11 Uhr	Kontakt: Jana Grätke Tel. 0160 - 639 85 29
---------------------------	--	--------------------------------	---

**DIENSTAG**

<b>Frauenstunde</b>	15.00 Uhr 14-tägig in der Ev. Kirche	Kontakt: Bianca Post Tel. 2991
<b>Lobpreisteam</b>	20.00 Uhr in der Ev. Kirche	Kontakt: Ute Unger-Hermann, Tel. 91 20 19

**MITTWOCH**

<b>B &amp; B (Bibel &amp; Breakfast)</b>	09.30 Uhr 14-tägig Termin und Ort bitte erfragen	Kontakt: Nicole Listner Tel. 74 55 77
--	---	--

**DONNERSTAG**

<b>Gebet für unsere Gemeinde</b>	19.15 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Johannes Roepke Tel. 37 80
<b>Bibelstunde (LKG)</b>	20.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Johannes Roepke Tel. 37 80
<b>Jungchar (für Kids 7-13 Jahre)</b>	18.00 Uhr in der Ev. Kirche (nicht während der Schulferien)	Kontakt: Lea Kämpfer Tel. 0160 - 99 26 44 58
<b>Kirchenchor</b>	19.30 Uhr in Kirche HSB	Kontakt: Walter Lutz Tel. 71928

**FREITAG**

<b>Seniorenkreis (1. Freitag im Monat)</b>	15.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Karin Klös Tel. 59 58
<b>McFish Jugendtreff</b>	19.00 Uhr im Vereinshaus	Kontakt: Stephan Specka Tel. 0170 – 24 54 233

**SAMSTAG**

<b>Konfirmanden-Projekt</b>	1 x im Monat in HSB	Kontakt: Michael Böckner Tel. 51 15
-----------------------------	---------------------	--

**SONNTAG**

<b>Kindergottesdienst</b>	während Gottesdienst um 11 Uhr	Kontakt: Andrea Klös Tel. 946 048
---------------------------	--------------------------------	--------------------------------------

## GEBURTSTAGE in ALLENDORF

## Juni 2022

01.06.: Elke JOST, Wachenbergstr. 12	74 Jahre
02.06.: Hans BLECHER, Holzhäuser Str. 15	72 Jahre
07.06.: Hildegard BEUL, Wachenbergstr. 55	83 Jahre
12.06.: Renate WEBER, Wachenbergstr. 15	87 Jahre
13.06.: Rosika NOLTING, Auf den Hasseln 2	76 Jahre
14.06.: Doris HUDEL, Birkenweg 12	73 Jahre
17.06.: Ingrid HEPNER, Wachenbergstr. 6a	77 Jahre
17.06.: Georg SCHOL, Mittelstr. 12	72 Jahre
18.06.: Manfred SCHEIDT, Untere Petersbach 23	79 Jahre
25.06.: Doris SCHILP, Vereinshausweg 8	78 Jahre
25.06.: Karl-Heinz WEIS, Obere Petersbach 22	70 Jahre
28.06.: Hella SIMON, Kaiserstr. 23	81 Jahre
29.06.: Horst LEDER, Hosrain 17	85 Jahre
29.06.: Armin BLECHER, Obere Petersbach 16 d	83 Jahre
29.06.: Gerald NEITZEL, Vereinshausweg 16	71 Jahre

## Juli 2022

02.07.: Erhard WAHLER, Gartenweg 13	88 Jahre
03.07.: Edeltraud LEMLER, Kaiserstraße 2b	76 Jahre
03.07.: Bäbel WEITZEL, Mittelstraße 13a	78 Jahre
05.07.: Ingrid SCHMITT, Auf den Hasseln 1	85 Jahre
06.07.: Hartmut BECKER, Haukenestweg 5	74 Jahre
08.07.: Friedolf WAGNER, Hosrain 28	82 Jahre
10.07.: Beate LEHNERT, Eichenweg 22	73 Jahre
13.07.: Bernd BETZ, Im Seifenborn 5	75 Jahre
18.07.: Elke LANGENBACH, Pfarrstr. 11	77 Jahre
23.07.: Erna SCHMITT, Brüderweg 6	83 Jahre
24.07.: Erika BONORDEN, Auf den Hasseln 6	83 Jahre
24.07.: Inge MERCHEL, Mittelfeldstr.6	82 Jahre
27.07.: Waltraud NEUBERGER, Siegener Str. 2b	85 Jahre

Gottes Segen  
in Freud und Leid!

Der Pfarrer besucht Sie zu Ihrem 75., 80., 85. Geburtstag und danach jährlich. Vom 81. bis 84. Geburtstag werden Sie von unserem Besuchsdienst besucht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdienstes schauen gerne bei Ihnen vorbei, auch wenn Sie krank und einsam sind. Wünschen Sie einen Besuch? Dann rufen Sie bitte im Pfarramt an: Tel. 02773 / 5115

## BEERDIGUNGEN

Zu Grabe getragen wurden

26.03.2022	Erich LUCKENBACH (81) in Allendorf
11.04.2022	Gertrud Ilse KÄMPFER geb. Lück (91) in Haigerseelbach
15.04.2022	Kurt Erhart SCHNEIDEWIND (90) in Allendorf
20.04.2022	Anthea Lynn MÜHL (16) in Haigerseelbach
28.04.2022	Erika Erna SEIßLER geb. Birkholz (91) in Allendorf
19.05.2022	Rainer Kurt KONIECZNY (81) in Allendorf

## Besuche im Krankenhaus

Pfarrer Böckner besucht Sie gerne, wenn Sie im Krankenhaus liegen. Leider erreichen ihn die Informationen nicht immer (rechtzeitig). Um den Besuch zu planen, melden Sie im Pfarramt (Tel. 5115), wer in welchem Krankenhaus liegt.

## Datenschutz – auch für Geburtstage

Die Redaktion darf Ihren Geburtstag (ab 70 Jahre) nur abdrucken, wenn dazu Ihre Einverständniserklärung rechtzeitig vorliegt. Bitte geben Sie die Einverständniserklärung unterschrieben im Pfarramt ab. Danke.

## GEBURTSTAGE in HAIGERSEELBACH

### Juni 2022

01.06.: Thea ZIMMERMANN, Haigerseelbacher Str. 22	80 Jahre
02.06.: Berthold FELBINGER, Im Gelmbach 15	72 Jahre
05.06.: Anne-Dore WEBER, Am Eichhölzchen 5	79 Jahre
05.06.: Elfi METZLER, Göffelshof 33	70 Jahre
05.06.: Joachim TEREK, Wiesenweg 4a	73 Jahre
07.06.: Werner REICHMANN, Pflegeheim Frohnh.	86 Jahre
08.06.: Egon BOHN, Am Wiesenrain 13	85 Jahre
08.06.: Sieglinde DITTMANN, Göffelshof 2	81 Jahre
15.06.: Karin KLÖS, Haigerseelbacher Str. 4a	71 Jahre
16.06.: Ingrid KONOPKA, Zum Weidchen 4	89 Jahre
22.06.: Heinrich WEBER, Tränkestr. 4	74 Jahre

### Diakonie Diakoniestation Haiger

Neue Bürozeiten

Mo+Di+Do: 08.00 bis 15.00 Uhr  
Mi+Fr: 08.00 bis 13.00 Uhr

Außerhalb der Zeiten sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen ist die Rufbereitschaft ansprechbar.

Bitzenstraße 11b 35708 Haiger  
Tel.: 02773/92190 Fax.: 02773/921917  
E-Mail: info@diakoniestation-haiger.de

### Juli 2022

03.07.: Erika HERMANN Am Wiesenrain 16	81 Jahre
06.07.: Dieter ZIMMERMANN, Haigerseelbacher Str. 22	81 Jahre
09.07.: Annemarie FELBINGER, Im Gelmbach 15	71 Jahre
09.07.: Eva SCHUPP, Am Eichhölzchen 30	91 Jahre
16.07.: Peter WIESNER, Am Eichhölzchen 22	80 Jahre
17.07.: Grete KRUMM, Beim Dalborn 10 c	83 Jahre
26.07.: Lilli WOMSER, Pflegeheim	96 Jahre

### Taufen

- 19.03.2022 Celia Lou WEBER in Haigerseelbach  
(Eileen Christin Weber u. Marvin Engelbert)
- 03.04.2022 Darian Eliah ABRAMOV in Haigerseelbach  
(Danil und Nicole Abramov, Manderbach)
- 10.04.2022 Chiara RECHNER aus Haiger  
in Haigerseelbach
- 22.05.2022 Sofia DRATZIDIS in Haigerseelbach  
(Roswitha Bachmann)
- 22.05.2022 Amy KONOPKA in Haigerseelbach  
(Benjamin und Carina Konopka)
- 22.05.2022 Nele ZIMMERMANN in Haigerseelbach  
(Marc und Tina Zimmermann)
- 22.05.2022 Lilly Jo SCHÜTZ in Haigerseelbach  
(Steven Schütz und Larissa-Claire Schütz-Müller)

### Trauung

03.04.2022 Danil ABRAMOV und Nicole ABRAMOV  
geb. Reiswich (Manderbach)  
in Haigerseelbach

### Wir brauchen Ihre Unterstützung!

In unserer Kirchengemeinde gehen wir mutig voran mit dem Jugenddiakon für Kinder- und Jugendgruppen, dem Neubau an der Allendorfer Kirche und dem Ausbau der Haigerseelbacher Kirche. Dazu brauchen wir Ihre Gebete und Spenden! Auf unsere Website [www.ev-kirche-allendorf.de](http://www.ev-kirche-allendorf.de) können Sie einfach per Click spenden. In jedem Fall bekommen Sie eine Spendenquittung.

**Gott segne Sie!**

**SPENDEN  
für die Zukunft**

+ Jugenddiakon  
+ Kirche Haigerseelbach  
+ Kirchenzentrum Allendorf

Konto  
Ev. Kirchengemeinde Allendorf  
DE54 5165 0045 0000 0666 21



Gemeinde-Magazin der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Haiger-Allendorf/Haigerseelbach  
Auflage: 1.350 | Leo-Druck

Herausgeber (V.i.S.d.P.):  
Pfr. Michael Böckner  
Tel. 02773 - 5115  
E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

Redaktion: Pfr. Michael Böckner, Beate  
Hegemann, Verena Mühl, Stephanie Konrad,  
Natilla Nersesyan-Hotico, Paul Krombach,  
Markus Trick; Koordination: Walter Lutz

## Ist Kirche out? Das sagen Jugendliche

von Paul Krombach



Nein – deswegen gehe ich z.B. gerne zu McFish und in den Gottesdienst. Trotzdem hat mir in der vergangenen Predigtreihe gut gefallen, dass es auch um den kritischen Umgang der Kirche mit sich selbst ging.

Leon

Manchmal stört es mich, dass Kirche sich zwar oft zu moralischen und ethischen Fragen äußert, aber dabei christliche Hintergründe außen vorlässt, obwohl unsere Gesellschaft ja ohnehin auf christlichen Werten basiert.

Leon

Viele werden von Freunden und der Gesellschaft beeinflusst, bei denen Kirche keinen hohen Stellenwert hat und trauen sich nicht wirklich, das Thema Kirche anzusprechen aus Sorge vor negativen Reaktionen.

Irina

Ich versuche oft, mit meinem Glauben andere zu inspirieren und sie einzuladen, z.B. mal in den Jugendkreis zu kommen. Das funktioniert vielleicht nicht direkt, aber einige sind nach guten Argumenten doch interessiert.

Amy

Sich den Gottesdienst nur anzuschauen, ist langweilig. Mich selbst einzubringen hat mir z.B. im Vorstellungsgottesdienst richtig Spaß gemacht. Man könnte das interaktiver gestalten und die Besucher mehr beteiligen.

Amelie

Kirche ist nicht out, aber im Gottesdienst sieht man schon überwiegend ältere Menschen, was sich vielleicht durch die Online-Gottesdienste auf Youtube usw. noch verstärkt hat.

Lucy

Kirche ist etwas veraltet, es sind eben vor allem ältere Menschen dort. Es wäre gut, Jugendliche aktiv einzuladen und in den Gottesdienst einzubinden.

Johanna

Ich habe nach der Kirche oft das Gefühl, dass mir die Inhalte nicht im Kopf bleiben und sich vieles wiederholt. Deswegen finde ich die Idee gut, z.B. Umfragen in den Gottesdienst einzubauen zum Mitmachen.

Lena

### Hier sehen Jugendliche Problemfelder:

Kinder fehlen im Gottesdienst und in der Gemeinde  
Kontakt der Kinder zur Kirche läuft oft erst in der Konfizeit, weil Eltern nicht in der Gemeinde aktiv sind  
Kirche müsste noch kreativer und offener werden z.B. bei der Musikauswahl  
Viele haben aufgrund von Klischees ein schlechtes Bild von Kirche  
Orgelmusik ist langweilig